



Vorwort

Text: Marliese Loosli

Liebe Schmiedruederinnen, liebe Schmiedrueder, Sie halten heute zum ersten Mal das neue Informationsblatt «Schmiedrued AKTUELL» in den Händen, die Nachfolgezeitschrift vom Ruederblatt. Nach bald zehn Jahren Ruederblatt ist es an der Zeit, dem offiziellen Publikationsorgan der Gemeinde Schmiedrued einen «neuen Anstrich» zu geben. Der Gemeinderat will Sie als Bürger in Zukunft zeitnaher, informativer und ausführlicher über den Gemeindealltag, wichtige Meldungen oder amtliche Mitteilungen informieren. Wie bis anhin soll das «Schmiedrued AKTUELL» nicht nur aus der Ratsstube berich-

ten, sondern es soll wiederum auch eine Plattform für Beiträge aus den Vereinen, der Schule oder anderen Institutionen sein. Dass dieser Vorsatz zur aktuellen Bürger-Information auch gelingt, wird das neue Informationsblatt 10mal jährlich erscheinen.

Und ja... An das ALTE soll man mit Freude zurückdenken, an das NEUE muss man sich zuerst gewöhnen und bei Ideen, Anregungen oder Kritik darf man sich gerne melden.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre und viel Freude am neuen «Schmiedrued AKTUELL».

Bundesfeier

Text und Fotos: Marliese Loosli

Die offizielle Bundesfeier am 1. August 2019 fand bei schönem Sommerwetter statt. Gemeindeamann Marliese Loosli durfte, nach einer musikalischen Einlage der Schmiedrueder Musik, rund 150 Anwesende sowie die Festrednerin Maja Riniker begrüßen. Zum Festbeginn verwöhnten uns die Schmiedrueder Landfrauen mit feinen Bratwürsten und Cervelats sowie einem feinen Salat und frischem Brot. Maja Riniker, Grossrätin FDP und aktuelle Nationalratskandidatin, konnte für die Festansprache zum Geburtstag der Schweiz gewonnen werden. Besonders hervorgehoben hat Maja Riniker in ihrer kurzweiligen Ansprache die Wichtigkeit der Milizarbeit in der Schweiz und auch besonders im Kanton Aargau, das Leben von Traditionen und die Liebe zur Heimat. Ganz wie vorhin beschrieben werden auch in Schmiedrued Traditionen gelebt und es wurde im Anschluss an die Rede von Maja Riniker der Schweizer Psalm in ganzer Länge gesungen, natürlich mit musikalischer Begleitung.



Bundesfeier in Schmiedrued

Auch die Kinder kamen nicht zu kurz. Pünktlich zum Eindunkeln wurde ein kleiner Lampionumzug durchgeführt. Helle Laternen erleuchteten das Dorf und anschliessend den Festplatz. Später durften dann die gluschtigen Desserts und die feinen Kaffees genossen werden. Bis in die Abendstunden wurde an den Tischen diskutiert, gelacht und das Zusammensein genossen.

Der Gemeinderat bedankt sich ganz herzlich bei den Landfrauen Schmiedrued, bei der Schmiedrueder Musik sowie den Helfern im Hintergrund für ihren Einsatz bei uns an der Bundesfeier. Es ist nicht selbstverständlich, dass immer genug Freiwillige bereit sind, das Fest zu organisieren und mitzugestalten.



Festrednerin Maja Riniker

Neues Logo und neue Webseite

Anlässlich der Umsetzung der Legislaturziele des Gemeinderates wurde ein neuer Auftritt der Gemeinde erstellt. Dazu gehören neben dem neuen «Schmiedrued AKTUELL» auch ein neues Gemeinde-Logo und eine neue Webseite, welche beide ab dem 2. September 2019 eingesetzt werden. Zudem wurde die Webseite der Schule Schmiedrued in die Gemeindeforumseite integriert.

Das grosse «S» im neuen Logo mit den drei verschiedenen Wellen stellt unser Tal sowie unseren Bach, die Ruederchen, dar.

Die neue Webseite mit aktuellen Informationen und einem neuen Layout können Sie unter www.schmiedrued.ch besichtigen. Bitte beachten Sie zudem die neuen E-Mail-Adressen, welche alle auf der Webseite aufgeführt sind.

Aus der Ratsstube

Gemeindenamen

Anfangs August musste der Gemeinderat leider feststellen, dass eine interne, an die Redaktion einer regionalen Zeitung gerichtete Mitteilung zum Anlass genommen wurde, einen Bericht zu verfassen, dass es Walde nun nicht mehr geben werde. Leider war diese Mitteilung weder fundiert recherchiert noch mit einer Rückfrage an die Verwaltung oder den Gemeinderat veröffentlicht worden.

1816 wurden im Ruedertal zwei eigenständige Gemeinden (namens Schlossrued und Schmiedrued) gegründet. Walde war schon dazumal ein Ortsteil der Gemeinde Schmiedrued. Der Gemeindeforumname Schmiedrued-Walde ist im offiziellen schweizerischen Gemeindeverzeichnis nicht zu finden und hat so keine Gültigkeit.

Mit der Ausarbeitung eines neuen Logos für die Gemeinde Schmiedrued wurde bewusst ein schlichtes Logo in dezenten Farben gewählt. Alle künftigen Dokumente der Gemeinde Schmiedrued werden ab September 2019 dieses Logo tragen. Für die Einwohner von Schmiedrued und Walde hat diese Änderung keinen Einfluss. Es werden keine Postadressen geändert, keine Ortstafeln ausgewechselt und auch das offizielle Gemeindeforumwappen bleibt bestehen.

Es handelt sich lediglich um eine Berichtigung des offiziellen Gemeindeforumnamens. Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass dieser Zeitungsartikel viele Gerüchte und Emotionen geschürt hat und ist gerne bereit, Ihre Fragen oder Anliegen zu beantworten.

Ersatzwahl eines Mitglieds der Finanzkommission für den Rest der Amtsperiode 2018/2021

Reto Erismann, Rehlag 179, hat den Rücktritt als Mitglied der Finanzkommission per 31. Dezember 2019 bzw. auf den Zeitpunkt der Ersetzung mitgeteilt.

Die Ersatzwahl für den Rest der Amtsperiode 2018/2021 wurde auf Sonntag, 24. November 2019, festgelegt.

Der Wahlvorschlag für Kandidaturen muss mit sämtlichen formellen Erfordernissen spätestens am 44. Tag vor dem Hauptwahltag, d.h. bis spätestens Freitag, 11. Oktober 2019, 12:00 Uhr, bei der Gemeindeforumkanzlei Schmiedrued eingereicht werden. Formulare für die Anmeldung von Kandidierenden können bei der Gemeindeforumkanzlei bezogen werden. Die vollständige amtliche Publikation kann auf der Webseite der Gemeinde Schmiedrued eingesehen werden.

Markierungsversuche für die Klärung der Grundwassersituation

Im Zusammenhang mit dem Kiesabbau in Schmiedrued werden im Auftrag der Betreiberfirma in den nächsten Wochen einmal mehr bei verschiedenen Quellen im Einzugsgebiet des Kiesabbaus Markierungsversuche für die Klärung der Grundwassersituation durchgeführt.

Die Färbversuche sind gesundheitlich unbedenklich. Die Eigentümer der beprobten Quellen sind informiert.

Ein neues Schuljahr beginnt

Text und Fotos: Nadja Kiefer

Am Montag, 12. August 2019, startete die Schule Schmiedrued ins Schuljahr 2019/20. Der Kindergarten sowie die Schülerinnen und Schüler von der zweiten bis zur sechsten Klasse standen für die neuen Erstklässler Spalier und begrüßten sie mit bunten Tüchern, Rasseln und Sonnenblumen.

Passend zum Jahresmotto «Natur Pur - Bio Diversität - gemeinsam wachsen» erzählte die Schulleiterin, Claudia Kaufmann, eine Geschichte vom ersten Schultag und einem Glückskäfer, der gerne in die Schule geht. Nachdem dann alle acht Kinder über

eine Rutsche in die 1. Klasse gerutscht waren, erhielten sie eine Sonnenblume und wurden mit grossem Applaus gefeiert.

In diesem Jahr erhielt ausserdem jede Klasse eine Klassenpflanze, die sie im kommenden Schuljahr hegen und pflegen wird, damit sie wächst, blüht und vielleicht sogar Früchte tragen kann.

Kurz vor 10:00 Uhr wurden schliesslich auch noch die neuen Kindergartenkinder in ihren Klassen empfangen. Es starteten elf neue Kinder in zwei Kindergartenabteilungen.



Begrüssung der 1. Klässler durch die 2. Klässler



Spalier der Klassen

Wichtige Termine

Montag	02.09.2019	Elternabend Kindergarten und 1./2. Primar	19:00 Uhr
Montag	09.09.2019	Elternabend 3.-6. Primar	19:00 Uhr
Freitag	13.09.2019	Clean-Up-Day	ab 2. Kiga
Montag	16.09.2019	Weiterbildung Lehrplan 21	Schulfrei
Mittwoch	18.09.2019	Herbstanlass mit Sonderschule	Vormittag
Samstag	28.09.2019	Beginn Herbstferien (bis 13.10.2019)	

Die neuen Lehrpersonen stellen sich vor

Rahel Seibert, Kindergartenlehrperson

Ich bin Rahel Seibert und arbeite als Klassenlehrerin in der zweiten Kindergartenabteilung an der Schule Schmiedrued. Als Schlossruederin freue ich mich sehr, dass ich im Ruedertal arbeiten darf. Die Arbeit mit Kindern hat mich schon früh



begeistert und so engagiere ich mich seit über zehn Jahren bei der Kinder- und Jugendarbeit der Kirche Rued. Zusätzlich haben Bücher und Musik einen hohen Stellenwert in meiner Freizeit.

Text und Foto:
Rahel Seibert

Luigi D'Araia, Primarlehrperson

Grüezi mitenand, ich heisse Luigi D'Araia. Seit dem 12. August 2019 unterrichte ich die 5./6. Primarklasse in Schmiedrued. Ich wohne in Nottwil. Ich bin verheiratet. Das erste Mal vor einer Klasse stand ich vor 30 Jahren! - Meine Leidenschaft ist das Reisen in ferne Länder. - Es freut mich an der Schule Schmiedrued zu wirken.

Text und Foto:
Luigi D'Araia



Dolores Lüthy, Primarlehrperson

Grüezi mitenand, mein Name ist Dolores Lüthy und ich komme aus der kleinen Gemeinde Mauensee im Kanton Luzern. Seit diesem Schuljahr unterrichte ich die 5./6. Klasse in einem 50 % Pensum, wobei ich die Rolle der Klassenlehrerin übernehmen darf. Als Lehrperson an der 5. und 6. Klasse darf ich die Kinder (und Eltern) auf dem letzten grossen Schritt der Primarschule begleiten und für den nächsten Abschnitt ihrer Schulkarriere vorbereiten.

Ausserhalb des Klassenzimmers trifft man mich in ein Buch vertieft oder mit meinen Freunden bei einem Café oder einem guten Film im Kino an. Ausserdem erkunde ich voller Neugier neue Orte inn- und ausserhalb der Schweiz und probiere gerne neue neue Rezepte aus.



Mir ist ein ehrlicher und freundlicher Kontakt zu allen sehr wichtig und ich freue mich an der Schule Schmiedrued mitzuwirken!

Text und Foto:
Dolores Lüthy

Barbara Hettegger, Primarlehrperson

Mein Name ist Barbara Hettegger. Ich komme aus Österreich, genauer aus dem Salzburger Land, und bin vor vier Jahren mit meiner mittlerweile 13-jährigen Tochter in den Aargau gekommen.

Wir wohnen in Reinach, wo wir uns mit unseren beiden Katzen, sicherlich mit Hilfe der netten Nachbarschaft, sehr gut eingelebt haben.

In Menziken habe ich eine Schule gefunden, die mich im Team hervorragend ins Schulsystem der Schweiz eingeführt hat. Da ich mich aber eher dem ländlichen Gebiet zugehörig fühle, freue ich mich sehr über die Anstellung als Lehrperson für die 1./2. Klasse in Schmiedrued.

Text und Foto:
Barbara Hettegger



Mareike Grossmann, neue Geigenlehrerin an der Musikschule Rued

Gebürtig aus Starnberg und in Augsburg aufgewachsen, machte ich, aus einem musikalischen Elternhaus kommend, bereits im Alter von drei Jahren erste Erfahrungen mit der Geige und erhielt mit fünf meinen ersten Violinunterricht. Erste Orchester- und Kammermusik-Erfahrungen durfte ich schon früh in diversen Jugendorchestern und Kammermusikensembles (u.a. Schwäbisches Jugendsinfonieorchester, Bayerisches Landesjugendorchester) sammeln. Prägend für mich war in dieser Zeit der Violinunterricht bei Alexander Möck (Münchner Philharmoniker).

Meine Leidenschaft, meine Begeisterung für Musik weiterzugeben und insbesondere Kindern zu vermitteln, entdeckte ich schon früh. So sammelte ich bereits vor meinem Musik-Studium, während meiner Zeit an der Berufsfachschule für Musik Krumbach, erste Erfahrungen als Violinlehrerin. In dieser Zeit erhielt ich unter anderem Unterricht



in Chor- und Ensembleleitung sowie in Violin-Methodik.

Im Anschluss daran folgte ein vierjähriges Bachelorstudium in Instrumentalpädagogik Violine bei Alexander Bartha (1. Konzertmeister Hessisches Staatsorchester) in Wiesbaden,

welches ich 2017 mit Auszeichnung abschliessen konnte. Künstlerisch prägend waren für mich in dieser Zeit insbesondere der Streichquartett-Unterricht bei Carl-Gustav Settelmeier (stv. Solocellist Hessisches Staatsorchester) sowie zahlreiche Auftritte mit dem «Streichquartett der Wiesbadener Musikakademie».

Gleichzeitig konnte ich meinen Enthusiasmus für das Musizieren sowohl bei regelmässigem Vertretungsunterricht an der städtischen Musikschule, als auch im Rahmen von Privatunterricht weitergeben und wertvolle Erfahrungen sammeln.

Ich setzte mein Violin-Studium an der Hochschule für Musik Luzern bei Ina Dimitrova fort und spielte seit der Spielzeit 2018/19 regelmässig im City Light Symphony Orchestra in Luzern. Im Herbst 2019 werde ich den Masterstudiengang Instrumentalpädagogik Violine an der Hochschule der Künste Bern bei Tianwa Yang beginnen und freue mich sehr, parallel dazu seit diesem Schuljahr an der Musikschule Rued Violinunterricht anbieten zu dürfen.

Die Kinder in ihrer individuellen Entwicklung zu begleiten und ihnen durch das Erlernen eines Instruments einen Zugang zu ihrer eigenen Musikalität zu ermöglichen, erlebe ich persönlich als eine sehr bereichernde Arbeit. Gleichzeitig spricht es mich sehr an, dass durch die Musikschule Rued auch Kindern ausserhalb der Einzugsgebiete grösserer Städte der Zugang zu musikalischer Ausbildung angeboten wird.

Text und Foto:
Mareike Grossmann

Das Team im Schuljahr 2019/20 inklusive Schulleitung

Foto: Nicole Bossard



Verabschiedung der Lehrpersonen

Text: Claudia Kaufmann

Mit dem Schuljahresende 2018/19 galt es auch Abschied von drei Lehrpersonen zu nehmen, welche über mehrere Jahre die Schule Schmiedrued weiterentwickelt und bereichert haben.

Daniel Frey, Klassenlehrperson an der 5./6. Klasse, wechselt im August 2019 nach Erlinsbach und wird neu eine 4. Klasse unterrichten. Er war während neun Jahren in Schmiedrued tätig.

Sara Schwammberger, Klassenlehrerin an der 1./2. Klasse, wird neu in Rapperswil eine 1. Klasse übernehmen und diese bis in die 3. Klasse unterrichten. Sara Schwammberger hat während drei Jahren an der Schule Schmiedrued als Klassenlehrerin unterrichtet.

Nathalie Brem, Fachlehrperson an der 1./2. Klasse, wird in Uerkheim neu in einer Teilzeitanstellung von zehn Lektionen unterrichten. Nathalie Brem war drei Jahre in Schmiedrued angestellt.

Die Schulleitung möchte sich an dieser Stelle nochmals herzlich bei allen drei Lehrpersonen für das grosse Engagement zum Wohle der Schule Schmiedrued, sowie die gute Zusammenarbeit bedanken. Wir wünschen Daniel Frey, Sara Schwammberger und Nathalie Brem alles Gute an den neuen Schulen und freuen uns jederzeit über ihren Besuch bei uns im Ruedertal.

Sporttag 2019

Text und Fotos: Senta Fehlmann

Der gemeinsame Anlass der drei Ruedertaler Schulen fand am 9. Mai 2019 in Schlossrued statt. Dieses Jahr wurde der Sporttag beim UBS Kids Cup angemeldet. Es wurden die drei Disziplinen - Sprint, Weitsprung und Ballweitwurf - gemessen. Die Schülerinnen und Schüler konnten in kleinen Gruppen selbständig noch weitere Plauschposten absolvieren und sich so den ganzen Nachmittag sportlich betätigen. Ein feines Zvieri durfte natürlich auch nicht fehlen und für jedes Kind gab es noch ein cooles UBS Kids Cup Cap. Die Kinder waren von klein bis gross mit viel Energie und Motivation dabei und gaben ihr Bestes.

Im Anschluss an den Sporttag organisierte der Turnverein «De schnällscht Ruedertaler», welcher dieses Jahr für alle Kinder von Kindergarten bis

6. Klasse obligatorisch war. Da hiess es auch nochmals rennen, so schnell es geht.

Es war ein gut organisierter Anlass mit viel Bewegung und Spass.



Viele Sieger, von klein...



Die drei motivierten Schulleitungen.



...bis gross.

Aus dem Schulalltag

Text: Claudia Kaufmann

Das Jahresmotto «So ein Theater» gehört bereits wieder dem vergangenen Schuljahr an und in Erinnerung bleibt vor allem das Theaterprojekt, welches die Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur 6. Klasse in der Turnhalle in Schmiedrueed aufgeführt haben.

Für das Schuljahr 2019/20 haben wir uns für folgendes Jahresmotto entschieden:



Das gewählte Jahresmotto besteht aus vier Teilen, wobei drei Teile bereits festgelegt sind und im nächsten Schuljahr im Zentrum stehen werden. Der vierte Teil wird sich im Laufe des Schuljahres entwickeln und somit unser vierblättriges Kleeblatt vervollständigen.

Einerseits soll unser Kleeblatt aufzeigen, dass wir als einzelne Klassen und als gesamte Schule gemeinsam wachsen werden und uns stets weiterentwickeln. Das Schuljahr 2019/20 ist im Planungsprozess der Schule Schmiedrueed massgebend für verschiedene kantonale Veränderungen, wie beispielsweise die Einführung des Aargauer Lehr-

plan Volksschule (AGLPVS) oder die neue Ressourcierung Volksschule, welche schliesslich im Sommer 2020 an den Volksschulen im Kanton Aargau eingeführt werden.

Damit die kantonalen Vorgaben erfolgreich umgesetzt werden können, ist es wichtig, die Lehrpersonen und die gesamte Schule gut auf diesen Prozess vorzubereiten. So finden auch in diesem Schuljahr nebst den individuellen Weiterbildungen der Lehrpersonen schulinterne Weiterbildungen statt, welche mit den beiden Schulen Gontenschwil und Schlossrueed geplant und durchgeführt werden.

Gemeinsam wachsen und gedeihen soll auch das Jugendfest, welches am 26. und 27. Juni 2020 gemeinsam mit Schlossrueed in Schmiedrueed stattfinden wird. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren.

Als IHP Schule streben wir im kommenden Schuljahr vermehrt ein bewusster Umgang mit Erfolgserlebnissen und unterschiedlichen Voraussetzungen an. Die einzelnen Stärken der Schülerinnen und Schüler, die Diversität in den Klassenzimmern, wollen wir als Chance nutzen und gemeinsam als Schule wachsen.

Trotz den vielen (technischen) Neuerungen, welche uns bevorstehen, wollen wir uns aktiv und bewusst mit der Natur beschäftigen und diese besser kennen und schätzen lernen. Dabei ist es uns ein Anliegen, auch im Dorf verschiedene Kontakte zu knüpfen und die wunderschöne Natur in Schmiedrueed zu schätzen und zu geniessen.

Förderung der Biodiversität am Waldrad

Text: Sara Schwammberger

Fotos: Gaby Epper und Sara Schwammberger

Das Ziel dieses Waldprojektes ist die Förderung der Biodiversität am Waldrand. Die unzähligen Haselstauden sollen einer grösseren Vielfalt an Pflanzen weichen.

Am 9. April 2019 machten sich die Mittelstufenschüler (3. - 6. Klasse) trotz regnerischem Wetter um 07:35 Uhr auf in den Wald. Dort wurden sie bereits von Eveline Lüthi und Stephan Hunziker und deren Team erwartet. Die Forstarbeiter und Stephan Hunziker hatten bereits um 07:00 Uhr begonnen die Haselstauden zu schneiden. Die 3. - 6. Klässler legten die abgeschnittenen Äste auf mehrere gros-



Alle warten geduldig auf das Zmittag.

se Stapel. So entstanden weitere Lebensräume für Tiere, wie das Eichhörnchen, das Wiesel und viele mehr. Aber auch für verschiedene Insekten bieten diese Haufen Schutz.

Um 10:00 Uhr trafen die Kleinen der Schule Schmiedruef vor Ort ein. Nach einem stärkenden Znüni halfen sie tatkräftig mit, die kleineren Äste auf die Haufen zu legen.

Nach getaner Arbeit hatten sich alle eine leckere Wurst vom Grill verdient. Auch das Erkunden und Spielen im Wald, kam nicht zu kurz.

Es war, trotz des regnerischen Wetters, ein erfolgreicher Ausflug! Der erste Schritt zur Förderung der Biodiversität ist gemacht. Der Zweite folgt im Herbst.



Auch die Kleinen müssen sich stärken.



Ankunft Kindergarten und 1./2. Klasse



Ein stärkendes Znüni darf nicht fehlen.



Die Mittelstüfeler bauen fleissig Haufen aus Haselstauden.



So sehen die Hasel-Haufen aus.

Theaterprojekt Primarschule

Text und Fotos: Chantal Giger

«Die Pinguine waren so herzlich!»

«Wir haben gelernt, wie man grosse Kulissen malt.»

«Die Kostüme haben uns sehr gefallen. In eine andere Rolle zu schlüpfen hat so Spass gemacht.»

«Es war cool mal etwas Anderes zu machen, eine Abwechslung zum Schulalltag.»

«Wir haben es genossen alle miteinander gemeinsam etwas zu machen. Die Kleinen und die Grossen.»

sangen Jingles und genossen die Abwechslung zum Schulalltag. Und dann begaben wir uns gemeinsam mit Familie Schwiizer auf unsere Reise durch die Schweiz.

In Basel holten wir einen Pingu aus dem Zolli, im Tessin gabs feine Pizza, auf dem Rütli begegneten wir Wilhelm Tell und waren beim Schwingen hautnah dabei. Die Theateraufführungen waren ein gelungener und schöner Abschluss vor den Sommerferien. Die lustigen Pointen brachten das Publikum zum Lachen, die Schülerinnen und Schüler haben toll gespielt und uns bleibt – um die Klassen nochmals zu zitieren – eine bleibende Erinnerung an unsere Schulzeit.



Pinguin-Tanz im Basler Zoo

Die Kleinen und die Grossen – Ganz nach dem Jahresmotto «So ein Theater!» liefen im Frühling die Vorbereitungen für unser Schultheater. Vom Kindergarten bis zur 6. Klasse waren alle dabei. In der Projektwoche malten die Schülerinnen und Schüler tolle Bühnenkulissen, übten für ihre Rollen,



Pizza, Pizza... Familie Schwiizer im Tessin



Schluss-Szene mit sämtlichen Schülerinnen und Schülern der Schule Schmiedrued

Alexandra Rossi, Badi Walde

Text: Lothar Mayer

Fotos: Lothar Mayer und Alexandra Rossi



«Unternehmerin sein, heisst: Überblick haben, koordinieren, Ziele setzen, Richtung weisen.»

(Marlies Blohm-Harry,
Unternehmerin des Jahres)

Die Badi Walde ist der perfekte Ort um eine schöne Abkühlung zu nehmen, mit den Kindern zu spielen, sich mit leckerem Essen zu verwöhnen oder eine Runde Beachvolleyball zu spielen. Alexandra Rossi (30) führt das Restaurant und sorgt zudem für den Unterhalt. «Ich geniesse die Arbeit, fühlt es sich doch ein wenig wie Ferien an», lächelt sie. Gerne stelle ich Alexandra näher vor.

Alexandra, wie kamst Du dazu, in der Badi Walde das Restaurant zu führen und für den Unterhalt verantwortlich zu sein?

Es war im Dezember 2016, ich war gerade auf einer Weltreise, da fragte mich meine Tante Doris Keller, ob ich gemeinsam mit ihr die Badi in Walde machen würde. Zu dieser Zeit habe ich bei der Post CH AG am Schalter gearbeitet, dies seit über 10 Jahren. Ich suchte die Veränderung, habe ihr zugesagt und bei der Post gekündigt. Zudem begann ich bei der Höheren Fachschule Luzern das Tourismus-Studium. Eines ist mir besonders wichtig: Der persönliche Kontakt mit Menschen. Jeden Tag freue ich mich zur Arbeit zu fahren und in der Natur zu sein, so dass ich mir das noch Jahre vorstellen kann.



Alexandra Rossi... alles ok

Die Frage erübrigt sich wohl: Hast Du es je bereut, Deinen «sicheren» Job bei der Post aufzugeben und in der Badi Walde für Deine Kunden dazusein? Gar nie! Ich als Person sowie meine Arbeit, werden hier sehr wertgeschätzt. Alles was ich mache, kommt direkt wieder zurück: Dies liebe ich so an der Selbstständigkeit. Ich bin selbst verantwortlich für den Erfolg, kann sehr innovativ sein, neue Ideen umsetzen und die Zusammenarbeit mit dem Schwimmbadverein Walde ist einfach klasse. Danke dafür!

Stichwort Innovationen: Was waren für Dich in dieser Saison die Highlights?

Die «Country Night» Anfang Juli mit dem darauf stattgefundenen Badi-Fest und dem Beachvolleyturnier waren sicher ein grosser Erfolg. Der Sonntagsbrunch war jeweils immer gut besucht und die Atmosphäre dabei einfach klasse. Das Risotto am Feuer mit über 40 Personen hat mehr als Freude gemacht. So gesehen ist die Badi Walde kein Geheimtipp mehr. Alle Besuchende sind begeistert und reden sehr positiv darüber. Das brachte uns dieses Jahr viele «neue Gesichter». Das freut uns sehr.



Country Night in der Badi

Ein Garant für diesen Erfolg, neben der wunderschönen Lage, ist auch das Restaurant, welches Du führst. Deine Speisekarte ist abwechslungsreich und, aus eigener Erfahrung, sehr zu empfehlen. Woher beziehst Du Deine Produkte?

Danke für das Kompliment (lächelt). Die Speisekarte wird gerne angenommen und die hausgemachten Frühlingsrollen werden sehr geschätzt. Die Salate samt der Sauce mache ich immer frisch. Ich versuche regional einzukaufen: Die Getränke beziehe ich vom Dorfladen Walde resp. von Arnold's Daily, Schlierbach. Das Fleisch wird vom Schlachthof Studer, Büron, angeliefert und vom Morgenthaler, Schmiedrued, das Gemüse. So kann ich die Frische der Waren garantieren und die Partnerschaften in der Region sind einfach genial. Zudem versuche ich auch auf die Wünsche der Gäste einzugehen und bin für Neues jederzeit offen.



Risotto am Feuer

Kannst Du mir da Beispiele nennen?

Unsere Stammkunden fragten am Anfang der Saison nach, einem für sie, ganz tollen irischen Bier. So gibt es seit Juli in der Badi auch Guinness in Originalgläsern. Oder auch der Doppelfleisch-Hamburger, der nächstes Jahr als «Rueder-Buebe-Burger» auf der Karte stehen wird.

Wie sieht Dein Tag bzw. Deine Arbeitswoche überhaupt aus?

Im Juni und Juli hatte ich eine 80-Stunden-Woche. Normalerweise bin ich von 08:00 Uhr bis manchmal auch 24:00 Uhr in der Badi. Auch wenn die offiziellen Öffnungszeiten von 10:00 Uhr bis 20:00 Uhr sind, braucht es Vorbereitungs- und Aufräumzeit. An schönen Abenden bleiben die Gäste auch schon mal bis Mitternacht. Sehr dankbar bin ich Karin Bolliger, Rita Brunner und Helen Krummenacher für die grossartige Hilfe und Unterstützung. Sie sind aufgestellte Persönlichkeiten und ihre Flexibilität schätzen ich und auch die Gäste sehr.

Du bist neben dem Restaurant auch für den Unterhalt der Badi zuständig. Welche Arbeiten fallen da an?

Das ist richtig. Neben der morgendlichen Poolreinigung bin ich für die Wasserqualität, die Rasenpflege und Reinigung der WC-Anlagen sowie generell für den Liegenschaftsunterhalt verantwortlich. Zudem entsorge ich die Abfälle und gehe ins Recycling.



Alexandra Rossi beim Rasenmähen

Am 31. August ist offiziell Schluss mit der Badi Walde. Hast Du jetzt Ferien?

Nicht ganz (lächelt). Ich darf direkt im Anschluss im Holiday Inn Express, Luzern-Neuenkirch Ost, als Rezeptionistin arbeiten. Ich sehe dies als Einstieg in die Hotellerie und Chance zugleich. Zudem werde ich mein Tourismus-Studium zur diplomierten Tourismusfachfrau wieder aufnehmen und zwei Tage in der Woche zur Schule gehen, um im April abzuschliessen.

Dürfen wir Dich trotzdem in der neuen Saison 2020 begrüßen?

Oh ja! Mein Ziel ist es, dass ich noch viele Jahre die Badi Walde betreiben darf. Ich habe einfach Mega-Freude an der Arbeit. Der Zusammenhalt mit dem Feriendorf, die manchmal genannten Camping-Leute (lächelt), der Dorfjugend Walde und all den Besuchenden aus Walde, Schmiedrued, Schlossrued und allen umliegenden Gemeinden, ist so spür- und greifbar, dies möchte ich nicht missen.

Ich habe gehört, Du hast ja auch extra das Wirte-Patent gemacht?

Das ist richtig: Damit ich meine Arbeit optimal erfüllen kann, habe ich im Jahr 2017 den Rettungsschwimmer und letzten Winter das Wirte-Patent bestanden. Hintergrund: Das Wirtepatent bzw. der Fähigkeitsausweis für Gastronomie ist kantonal geregelt. Im Kanton Aargau braucht es ein Wirtepatent, wenn gewerbsmässig Speisen und Getränke zum Verzehr vor Ort verkauft werden.



Alexandra Rossi in ihrem Element

Jetzt was ganz anderes: Dein Nachname ist Rossi. Mir fällt da Valentino Rossi ein.

Ja genau (lächelt). Die Nummer 46 auf der Rennstrecke kenne ich leider nicht persönlich, dafür die 46 auf dem Eis beim HC Fribourg-Gottéron, mein Bruder Matthias Rossi. Er ist auch ab und zu in der Badi. Ich muss hier auch erwähnen, dass mich meine Familie in diesen intensiven Sommermonaten sehr unterstützt. Sei es bei technischen Fragen, Kurzeinsätzen oder auch als Aushilfe bei «heissen» Tagen. Danke vielmals!

Besten Dank Alexandra für dieses interessante Gespräch und weiterhin viel Freude in der Badi Walde!

Ich danke Dir. Eines möchte ich noch sagen: Ich bin so dankbar dafür, dass mich alle unterstützen und, nicht zu vergessen, dass in der Badi noch nichts passiert ist. Denn die Aufsicht ist bei uns auf

eigene Verantwortung. Zudem treffen sich hier Jung und Alt und wir hatten noch nie Vorkommnisse in negativer Hinsicht. Dafür allen ein herzliches Dankeschön!

Ja, vielleicht ist die Welt hier im oberen Ruedertal, beim Schwimmbad zwischen Ententeich, Hirschegehege und Feriendorf, doch ein bisschen mehr in Ordnung als anderswo.



Alexandra Rossi auch bei kaltem Wetter in der Badi



Die Badi im Mai 2019

Der Frauenturnverein stellt sich vor

Text und Fotos: Cornelia Bickel

Der Frauenturnverein Schmiedrued-Walde turnt immer am Donnerstag von 20:15 Uhr bis 21:45 Uhr in der Turnhalle in Walde. Bei uns ist immer etwas los. Wenn wir nicht in der Turnhalle sein können, dann geht es zum Beispiel in die Badi zum Sand-Schnur-Ball, zum Minigolf spielen, Kegeln oder Bowlen und vieles mehr. Auch haben wir unsere alljährliche Turnreise, die immer etwas Besonderes ist. Kommt doch einmal vorbei und schaut bei uns rein. Wir würden uns sehr freuen.



Volleyball-Spiel in der Badi Walde



Der Frauenturnverein Schmiedrued-Walde

Neuigkeiten der Jugendfeuerwehr Rued

Text und Foto: Daniel Gloor

Schweizermeisterschaft

Ein motiviertes Team der Jugendfeuerwehr Rued nahm auch in diesem Jahr an der Schweizermeisterschaft der Jugendfeuerwehren teil. Der Wettkampf fand am Wochenende vom 25. und 26. Mai 2019 in Basel statt.

Wie bereits von den letzten Teilnahmen bekannt, galt es, einen äusserst anspruchsvollen Parcours schnell und doch möglichst fehlerfrei zu absolvieren. Der einzige Vorlauf fand am Samstag um 15:00 Uhr statt. Die Mannschaft zeigte ihr ganzes Können und erkämpfte sich den 5. Zwischenrang.

Insgesamt nahmen am Wettkampf 32 Mannschaften teil. Die Ruedertaler sicherten sich mit dem guten Zwischenrang am Samstag den Einzug in das Achtelfinale, welches am Sonntagmorgen stattfand.

Nach der Auslosung der Startzeiten hiess es für die Mannschaft, am Sonntag um 08:00 Uhr wieder antreten. Die Rueder haben wieder alles gegeben. Vermutlich war die Nervosität aber doch etwas zu hoch und es passierten leider einige Flüchtigkeiten. Es reichte schlussendlich für den 8. Platz, was die Gruppe jedoch nicht traurig stimmte, denn sie hat eine super Leistung gezeigt. Herzliche

Gratulation! Glücklicherweise über den Wettkampfverlauf machten sich die Jugendfeuerwehler am Sonntag nach dem Mittagessen wieder auf den Heimweg ins Ruedertal. Vielen Dank an die zahlreich angereisten Fans, die das Team tosend angefeuert haben.

An dieser Stelle gilt auch ein grosses Dankeschön der Hochuli Holzbau AG, welche den Gerüstturm zum Trainieren zur Verfügung gestellt hat und der Gemeinde Schlossrued, welche der Jugendfeuerwehr jeweils das Einverständnis gibt, den Platz «Breite» als Trainingsort zu benützen.

Die Mannschaft und die Leiter sind motiviert, auch im Jahr 2020 wieder an der Meisterschaft teilzunehmen. Diese wird am 16. und 17. Mai 2020 in Oftringen stattfinden.



Die Mannschaft 2019 der Jugendfeuerwehr Rued

News von der Jugendkommission Rued

Text: Bernhard Imboden

Bereits seit zwölf Jahren besteht die Jugendkommission Rued. Anfänglich in der Gemeinde Schmiedrued gestartet, machte sich die Kommission zur Aufgabe, für die Belange und Interessen der Jugendlichen vom Dorf zu schauen und daraus resultierend einen Jugendraum zu betreiben. Start war im Sommer 2008, als ein Raum im Untergeschoss des Schulhauses eröffnet werden konnte. Bereits zwei Jahre später beteiligte sich auch die Gemeinde Schlossrued am Jugendraum und die JUKO Rued war geboren.

Während der ganzen Zeit bis heute zeigt sich der Jugendraum als beliebter Treffpunkt für die Jugendlichen im Tal. Jeden Freitagabend ab 19:00 Uhr bis 23:00 Uhr ist dieser geöffnet, Ausnahmen bilden die Schulferien. Mehrere Freiwillige bilden ein kompetentes Betreuersteam, welches für die Besucher und Besucherinnen im Alter ab der 5. Klasse bis 16 Jahren da ist und für Aufsicht sorgt. Zu günstigen Preisen darf im Raum konsumiert werden, verschiedene Getränke und Snacks sind im Angebot. Als regelmässiger Besucher kann man von einer 5er-Karte profitieren, welche beim sechsten Besuch ein Gratisgetränk und eine Pizza gratis hergeben. Zurzeit kommen regelmässig 20 bis 25 Jugendliche in den Jugendraum, zum Teil auch von angrenzenden Gemeinden. Alle weiteren wichtigen Informationen zum Raum, zum Betreuersteam und zu den geltenden Regelungen sind auf der Homepage

www.jugendraum-rued.ch ersichtlich. Insbesondere laden wir die Eltern von Jugendlichen in der erwähnten Altersspanne ein, die Webseite zu besuchen.

Die Jugendkommission Rued besteht derzeit aus drei motivierten Mitgliedern (von Schmiedrued) und sucht unbedingt ein bis zwei weitere interessierte Personen (männlich oder weiblich) vor allem aus Schlossrued, welche aktiv in der Jugendkommission mitarbeiten möchten. Die Kommission setzt sich im Normalfall aus vier bis fünf Mitgliedern zusammen und hat als primäre Aufgabe die Aufsicht über den Betrieb des Jugendraums in Walde. Die Kommission trifft sich jährlich für vier Sitzungen um die Anliegen der Jugendlichen, des Jugendraums wie auch spezielle Events und deren Finanzierung zu besprechen.

Da es uns von der Kommission, aber auch von der Gemeindebehörde ein wichtiges Anliegen ist, dass auch die Gemeinde Schlossrued in der Kommission vertreten ist, würden wir uns freuen, neue Mitwirkende in der Jugendkommission begrüßen zu können. Für Interessierte, wie auch für weitere Fragen steht der Präsident, Bernhard Imboden (Tel: 062 726 12 95 / E-Mail: bernhard.imboden@bluewin.ch) gerne zur Verfügung. Zögern Sie nicht, im Interesse der Jugendlichen vom Ruedertal, einen kleinen Beitrag zu leisten und in der Kommission aktiv mitzuwirken.



Flyer Jugendraum

Männerturner am Beachvolleyball-Turnier in der Badi Walde

Text und Fotos: Thomas Bolliger



Die Männerturner am Beachvolleyball-Turnier...



...mit vollem Einsatz.

Am Samstag 5. Juli 2019, fand das Beachvolleyball-Turnier in der Badi Walde statt. Die Männerturner Schmiedrued waren auch dieses Jahr wieder dabei, um sich als eines von 11 Teams am Plausch-Turnier zu behaupten.

Obwohl vorwiegend Spiel und Spass im Vordergrund standen, war bei allen Teilnehmern auch ein gewisser Ehrgeiz zu spüren.

Das fleissige Training in der Halle und auf dem Sand hatte sich gelohnt. Das Team der Männerturner Schmiedrued, welches mit Abstand die ältesten Teilnehmer aufwies, erreichte in der Rangierung den bemerkenswerten 6. Schlussrang.

Die Musikgesellschaft präsentiert:

Text: Yannick Marti und Sina Benedetti
Fotos: Michelle Marti und Sebastian Smolyn

Der engagierte Vorstand für das Jahr 2019

Der Vorstand der Musikgesellschaft Schmiedrued besteht aus fünf Mitgliedern. Angeführt wird unser Quintett von unserem Präsidenten Heinz Hunziker, der dieses Amt bereits seit fünf Jahren mit viel Herzblut ausführt. Vize-Präsident ist Yannick Marti, der sowohl in der Musikgesellschaft, als auch im Vorstand versucht, den vorgegebenen Takt zu übernehmen. Michael Beyer bringt als Kassier neben den Tönen auch die Zahlen in die richtige Reihenfolge. Für die Ordnung und Organisation



des Vereins ist der Archivar David Müller zuständig. Als jüngstes Mitglied vervollständigt Sina Benedetti den Vorstand als fleissige Aktuarin.



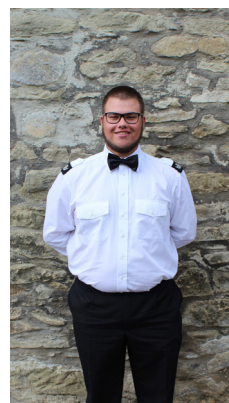
Heinz Hunziker



Yannick Marti



Michael Beyer



David Müller



Sina Benedetti

Wer gibt für dieses Jahr den Takt vor?

Auf das Jahr 2019 mussten sich die Musikanten von ihrem langjährigen Dirigenten verabschieden und durften sich auf die Suche nach einem neuen, passenden Dirigenten machen. Nach überraschend kurzer Zeit wurde die Musikgesellschaft Schmiedrued fündig. Wir möchten allen Bewerbern für die interessanten und lehrreichen Stellproben danken.

Die MGS entschied sich für Sebastian Smolyn aus Basel, der bereits die Musikgesellschaften von Murgenthal und Schwaderloch erfolgreich auf ihrem musikalischen Weg begleitet. Sebastian Smolyn hat sein Können an verschiedenen Musikhochschulen in der Schweiz erlernt und geschärft. Selbst ist er leidenschaftlicher Posaunist und Improvisationsmusiker. In seiner Freizeit begeistert er Yoga-Liebhaber mit seinen eigenen Workshops.

Die Musikgesellschaft Schmiedrued freut sich auf die Zusammenarbeit und blickt in eine erfolgreiche,

musikalische Zukunft. Wir würden uns natürlich freuen, wenn Sie sich davon selber ein Bild machen würden. Die Chance dazu haben Sie an unseren jährlichen Auftritten und/oder wöchentlichen Proben.



Sebastian Smolyn

Lust auf musikalische Anlässe? Hier unsere Daten von diesem halben Jahr:

22. September 2019 / Fröhschoppen-Konzert im Schloss Rued

Die Musikgesellschaft Schmiedrued veranstaltet zusammen mit der Reformierten Kirche Rued ein Gottesdienst mit musikalischer Umrandung und anschliessendem Platzkonzert. Für Verpflegung wird natürlich auch gesorgt.

7. Dezember 2019 / Jahreskonzert

Zum ersten Mal unter der Leitung von Sebastian Smolyn präsentieren wir das Ergebnis der diesjährigen Proben. Lasst euch von unserem Motto überraschen!

Für diverse Musikständli im Verlauf des Jahres dürfen Sie sich gerne bei Präsident Heinz Hunziker per E-Mail (heinz.hunziker@frema.ch) melden.



Gruppenfoto der Musikgesellschaft Schmiedrued

120 Jahre Vereinsangehörigkeit und musikalisches Talent. Diese Ehrenmitglieder wurden am Kantonalen Musiktag 2019 in Möhlin geehrt:



Ernst Dätwyler

Ernst Dätwyler ist schon seit 70 Jahren Mitglied. Bis heute ist Ernst Dätwyler der MGS treu geblieben. Im Verein hatte er die Rolle als Kassier und des Präsidenten. Bei Ernst denkt man gleich an den Klang des Es-Horns oder auch des Flügelhorns.

70 Jahre, eine Marke, die so schnell wohl niemand mehr knackt. Und wir hoffen, dass uns Ernst noch einige Jahre in der Musikgesellschaft erhalten bleibt.



Urs Loosli

Urs Loosli wurde dieses Jahr für 50 Jahre Mitgliedschaft in der Musikgesellschaft Schmiedrued geehrt. Urs war acht Jahre lang Präsident und spielte dabei treu die Trompete. Schon im Kindesalter nahm er Musikunterricht, jedoch hätte er dazumal nicht gedacht, dass er für so lange in einer Musikgesellschaft bleibt. Wir wünschen auch Urs noch viele musikalische und freudige Jahre in der MGS.

Berichte des Turnvereins

Text und Fotos: Lisa Roth

Rückblick Eidgenössisches Turnfest in Aarau

Dieses Jahr stand ein ganz spezielles Ereignis auf dem Plan. Das Eidgenössische Turnfest in Aarau, das nur alle sechs Jahre stattfindet. Das Turnfest erstreckte sich über zwei Wochenenden und der TV/DTV Schmiedrued durfte an beiden sein Können unter Beweis stellen.

Am 14. Juni 2019 machte sich eine kleine Gruppe aus Einzelwettkämpfer auf den Weg nach Aarau. Der Wettkampf startete für Lukas Bolliger, Erik Bolliger und Simon Goldenberger um 08:30 Uhr in der Zelglihalle. Sie traten in den Disziplinen Barren, Steinheben und Weitsprung/800m an. Am Nachmittag war unser Aerobic Paar mit Andrea Hunziker und Fabian Bolliger an der Reihe. Sie erreichten mit einer hervorragenden Vorführung den 7. Rang mit der Note 9.43. Die erreichten Tagesleistungen wurden am Abend ausgelassen gefeiert.

Eine Woche später, am 21. Juni 2019, machte sich dann der ganze Verein mit geschmücktem Turnerhorn und Vereinsfahne mit Bus und Träml auf den Weg nach Aarau. Als erstes besuchten wir den Zeltplatz, wo wir unsere Zelte für die nächsten zwei Nächte bezogen. Nach einem ca. 30-minütigen Marsch sind wir dann auf dem Festgelände ange-



Aerobic Paar mit Andrea Hunziker und Fabian Bolliger

kommen, welches riesig war. Es erstreckte sich über den ganzen Schachen. Das Wetter war auch auf unserer Seite und machte super mit. Unser 3-teiliger Vereinswettkampf startete mit der Vorführung des Gymnastik Kleinfeld, welche mit der Note 8.66 belohnt wurde. Ein paar Minuten später ging es direkt mit dem Team Aerobic auf der grossen Turnfestbühne weiter. Die 5 Turnerinnen erreichten eine super Note von 9.02. Kurz darauf ging es mit den Barren Vorführungen weiter. Das Stufenbarrenteam

und das Barrenteam starteten um die genau gleiche Zeit, weshalb sich der Fanclub aufteilen musste. Die Aufführungen sind trotz des kleineren Fanclubs gut gelungen. Der Stufenbarren erreichte die Note 8.57 und der Barren die Note 8.04. Zum Schluss sammelten wir nochmals alle Kräfte zusammen für den Fachtest Allround. Leider gab es in dieser Disziplin ein paar Patzer und die Note fiel mit einer 7.15 nicht wie gewünscht aus. Wir haben insgesamt eine gute Schlussnote von 24.24 erreicht. Nach einem sehr chaotischen Nachtessen ging es ans Partymachen, was wir bis in die frühen Morgenstunden taten. Am nächsten Tag sind wir mehr oder weniger aus-

geschlafen auf dem Festgelände herumgetummelt und haben andere Vereine bei ihren Vorführungen tatkräftig mit zujubeln unterstützt. Am Sonntag machten wir uns wieder auf den Heimweg und liessen den Tag ausklingen. Es war wieder einmal ein super Turnfest, welches uns noch lange in Erinnerung bleiben wird. Herzlichen Dank für den Einsatz und Glückwunsch zu den super Leistungen!



Gruppenfoto



Turnhornträger und Fähnrich im Einsatz

Drittes Plausch-Beachvolleyball-Turnier

Am 6. Juli fand das alljährliche Plausch-Beachvolleyball-Turnier in der Badi Walde statt. Elf Teams traten gegeneinander an und gaben ihr Bestes. Leider spielte das Wetter nicht mit und das Turnier musste um 15:00 Uhr wegen starkem Regen abgebrochen werden. Die Rangliste wurde dann anhand der ersten vier Spielrunden erstellt. Auf dem 1. Rang waren die TeeVauLer, auf dem 2. Rang die Waudigängster und auf dem 3. Rang Alli Mannschafte zor Turnierleitig – es gab Freibier! Wir danken allen Teams für das Verständnis und freuen uns schon auf das Turnier nächstes Jahr.

Unsere nächsten Daten zum Vormerken:
 28.09.2019 Stausee-Cup (Tae + AeP)
 19.10.2019 Buechberg-Cup (Tae)
 26./27.10.2019 Schweizermeisterschaft Aerobic

Weitere Infos und Fotos findet Ihr auf unserem Facebook- und Instagram-Account oder auf unserer Webseite www.dieturner.ch



Sieger Plausch-Beachvolleyball-Turnier



Sequoia Sempervirens im Einsatz

Sechstes Wändrohrfest

Text: Thomas Müller
Fotos: Patrick Erismann

Am Samstag, 1. Juni 2019, fand das sechste Wändrohrfest statt.

Wie jedes Jahr liess die Sonne die auf Hochglanz polierten Feuerwehrfahrzeuge und Gerätschaften in schönstem Licht erstrahlen.

Spannung und Dramatik pur zeigte die Theatergruppe Kulmerau mit ihrer Darbietung einer Zeitreise in die Vergangenheit.

Die Profis hinter dem Buffet sowie an der Fritteuse, am Karrettengrill und am Bierhydranten garantierten die übliche perfekte Qualität von Essen und Trinken im Wändrohrbeizli!

Nicht nur die jüngsten Gäste liessen sich vom Eimerspritzenparcour begeistern. Mit Hammer und Nägeln konnte ausserdem jeder seine Geschicklichkeit beweisen.

Auch die Ausfahrten mit den Oldtimern waren sehr beliebt.

Wir möchten uns nochmals bei allen Sponsoren bedanken.

Für weitere Bilder besuchen Sie unsere Homepage: www.waendrohrfreunde.ch



150 Jahre alte Handdruckspritze



Kulmerauer Nostalgie Feuerwehr



Ausstellung



Ausstellung



Ausstellung

Altersgratulationen

bis 21. August 2019

Maurer-Gautschi Emma

Alterszentrum Sunnmatte, Kölliken
Geburtsdatum: 17.02.1931

Häfeli-Merz Ida

Schlattstrasse 358, Schmiedrued
Geburtsdatum: 20.02.1931

Bolliger Eugen

Löhren 91, Schmiedrued
Geburtsdatum: 02.03.1926

Kaiser Walter

Alterszentrum Sunnmatte, Kölliken
Geburtsdatum: 18.03.1930

Brunner-Klaus Lina

Höhenweg 284, Schmiedrued
Geburtsdatum: 20.03.1932

Hunziker-Brunner Hanna

Bodenrüti 221, Schmiedrued
Geburtsdatum: 21.03.1930

Maurer Paula

Gygerweg 212, Schmiedrued
Geburtsdatum: 31.03.1934

Bolliger Max

Hirschweid 517, Schmiedrued
Geburtsdatum: 08.04.1933

Aerni-Maurer Erika

Pfiffrüti 42, Schmiedrued
Geburtsdatum: 15.04.1934

Berchtold-Rohrer Vreneli

Gygerweg 767, Schmiedrued
Geburtsdatum: 26.04.1927

Brunner Mina

Gygerweg 212, Schmiedrued
Geburtsdatum: 05.05.1922

Dätwyler Ernst

Winkel 170, Schmiedrued
Geburtsdatum: 18.05.1932

Bolliger-Aerni Frieda

Löhren 83, Schmiedrued
Geburtsdatum: 03.06.1931

Seiler Walter

Badiweg 542, Schmiedrued
Geburtsdatum: 14.06.1933

Schiochet-Rohr Margrith

Rechtenstrasse 60, Schmiedrued
Geburtsdatum: 19.06.1931

Hauri-Senn Margrit

Regionales Alterszentrum Schöftland
Geburtsdatum: 21.06.1931

Mauch Ernst

Löhren 82, Schmiedrued
Geburtsdatum: 29.06.1931

Ruch Erwin

Regionales Alterszentrum Schöftland
Geburtsdatum: 06.08.1927

Pro Senectute Aargau, Herbstsammlung

Text: Pro Senectute Aargau

In den nächsten Tagen werden Sammlerinnen und Sammler der Pro Senectute Aargau bei Ihnen zu Hause läuten und für eine Spende zu Gunsten der älteren Bevölkerung bitten.

Unterstützen Sie die Stiftung Pro Senectute Aargau: Mit Ihrer Spende sorgen Sie dafür, dass ältere Menschen möglichst lange selbstbestimmt leben können. Die Spendengelder werden im Kanton und in Ihrer Gemeinde dafür eingesetzt, die

notwendigen Angebote und Dienstleistungen anbieten zu können und diese stetig den aktuellen Bedürfnissen anzupassen. Vielen Dank.

Ihre Ortsvertretung in Schmiedrued:

Gerber Elisabeth und Alfred, Tel. 062 726 18 76

Weitere Informationen zu Pro Senectute Aargau und den Dienstleistungen finden Sie unter: www.ag.prosenectute.ch

Veranstaltungen

Mi 04.09.2019	ab 18:30 Uhr bis 20:30 Uhr	Endschiessen (Grittibänz), Schützengesellschaft	Schützenhaus
Fr 06.09.2019	ab 19:00 Uhr	Vernissage Kunstaussstellung, Weberei- und Heimatmuseum	Weberei- und Heimat- Museum
Sa 07.09.2019 und So 08.09.2019	ab 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr	Ausstellung, Weberei- und Heimatmuseum	Weberei- und Heimat- Museum
Sa 14.09.2019 und So 15.09.2019	ab 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr	Ausstellung, Weberei- und Heimatmuseum	Weberei- und Heimat- Museum
So 15.09.2019	ab 09:30 Uhr	Eidg. Dank-, Buss- und Betttag, Ref. Kirchgemeinde Rued	Kirche Rued
So 22.09.2019	ab 09:30 Uhr	Erntedank, Ref. Kirchgemeinde Rued	Kirche Rued
Fr 27.09.2019	ab 20:00 Uhr	Frölein Da Capo, Kulturkommission	Turnhalle Schmiedrued
Sa 28.09.2019		Expedition ins Erdreich, Bodenkundliche Gesellschaft der Schweiz	Kiesgrube Kulmerau
Sa 28.09.2019 und So 29.09.2019	ab 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr	Endschiessen (Grittibänz), Schützengesellschaft	Schützenhaus
Sa 05.10.2019	ab 20:00 Uhr	Jahreskonzert, Schiltwalder Blaskapelle	Turnhalle Schmiedrued
So 06.10.2019	ab 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr	Museum ist offen, Weberei- und Heimatmuseum	Weberei- und Heimat- Museum



Aargauischer Ärzteverband

Wählen Sie richtig für medizinische Hilfe:

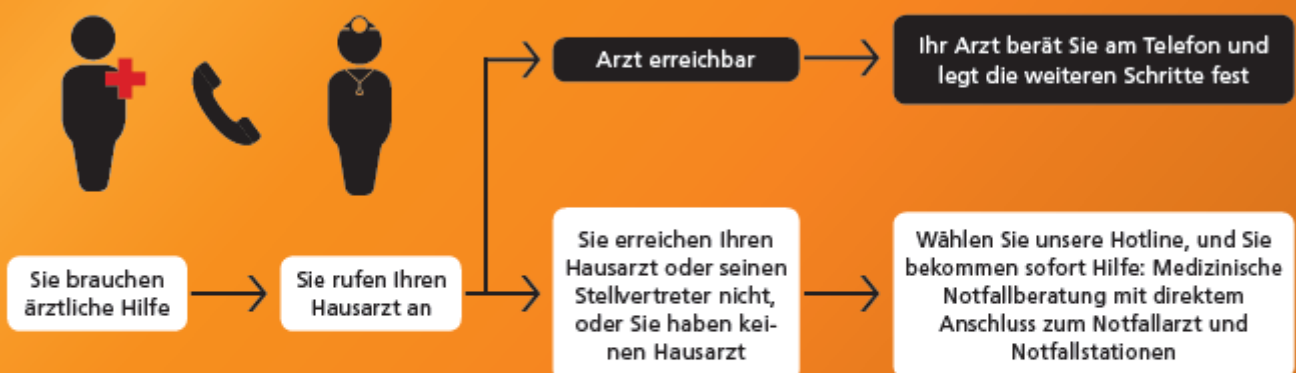
Im **medizinischen Notfall** hilft Ihnen die **0900 401 501** weiter. In jedem Fall. (Fr. 3.23/Min. für Anrufe aus dem Festnetz)

Die medizinische Notrufnummer hilft kompetent. Das heisst: rasch, sicher und fallgerecht. Oft reicht die Beratung durch das medizinische Fachpersonal am Telefon. Wenn nicht, werden Sie sofort mit dem nächstgelegenen diensthabenden Notfallarzt oder mit dem Notfallzentrum verbunden.

Erste Anlaufstelle ist und bleibt Ihr Hausarzt.

Wählen Sie die Notrufnummer nur, wenn Sie Ihren Hausarzt bzw. seine Stellvertretung nicht erreichen.

Das richtige Vorgehen bei einem medizinischen Notfall:



Ärztliche Notrufnummer Aargau

0900 401 501 (Fr. 3.23/Min. für Anrufe aus dem Festnetz)

www.notfall-aargau.ch





Impressum

Das «Schmiedrued AKTUELL» erscheint 10mal pro Jahr und ist online abrufbar unter www.schmiedrued.ch.

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 20. September 2019

Erscheinung nächste Ausgabe: Anfang Oktober 2019

Herausgeber/Redaktion

Gemeinde Schmiedrued
Dorfstrasse 624, Postfach 17
5046 Schmiedrued

062 726 22 83
gemeinde@schmiedrued.ch